Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Erding

mit Berglern, Bockhorn, Buch am Buchrain, Eitting, Forstern, Fraunberg
Moosinning, Neuching, Oberding, Pastetten, Walpertskirchen, Wörth

Jahreslosung 2026

Winter 2025 / 2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Besinnung	03
Umfrage zum Jahr 2026	04
Vorstellung neue KASA-Beraterinnen	06
Konzert: Magnificat von John Rutter	08
Gruppen und Kreise	12
Gottesdienste	14
besondere Gottesdienste auf einen Blick	17
Kasualien	18
Warum ist das Fediverse für Christen wichtig?	19
Orgelkonzert	21
Jugendfreizeit in Hintersee	22
Kindergeschichte	24
Tatendrang e.V.: Lager-Patenschaften zu vergeben	26
Aktion „Brot für die Welt“	27

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Siehe, ich mache alles neu.“ - dieser Vers aus dem Buch der Offenbarung steht als Jahreslosung über dem Jahr 2026. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, hat das Neue Jahr noch nicht begonnen. Die für 2026 vorgesehenen Seiten im Buch unseres Lebens sind noch unbeschrieben. Wir haben in unserer Gemeinde eine kleine Umfrage zum neuen Jahr gemacht. Die Ergebnisse können Sie in dieser Ausgabe lesen.
Es ist schön, dass wir diesmal auf besonders viele musikalische Veranstaltungen hinweisen können.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und Gottes Segen für das Jahr 2026!

Redaktionsschluss: 15.01.2026

Unser Spendenkonto:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Erding
IBAN: DE96700519950000028480
BIC: BYLADEM1ERD
Sparkasse Erding - Dorfen

Dem Gemeindebrief liegt ein Flyer für die “Aktion Brot für die Welt“ bei. Achten Sie bitte bei allen Überweisungen auf die genaue Bezeichnung des Zahlungsempfängers „Evang.-Luth. Kirchengemeinde Erding“!

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Erding
Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Roland Fritsch (V.i.S.d.P.)
Anschrift: Dr.-Henkel-Str. 10, 85435 Erding
Telefon: 08122 9998090
E-Mail: Pressekontakt: pfarramt.erding@elkb.de
Internet: www.ev-kirche-erding.de
Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Erding ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Herrn Pfarrer Christoph Keller
Druck: Dersch, Hörlkofen
Redaktion: Marion Eigenschenk, Herdana von Fraunberg, Angelika Mühlbichler, Pfarrer Roland Fritsch
Satz und Layout: Andreas Jäckel
Titelbild: © Roland Fritsch

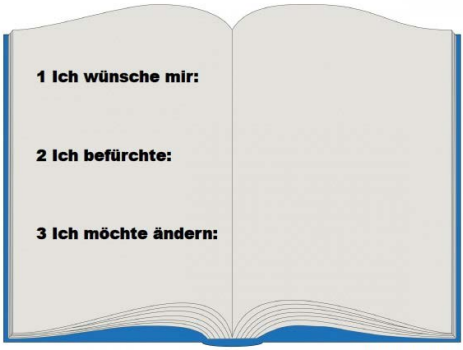
Ihr Gemeindebriefteam

Siehe, ich mache alles neu
(Offenbarung 21,5)

Ja, das wäre es. Alles auf Start zurücksetzen. Alles ganz neu und vor allem ganz anders. Und natürlich besser als das Alte. Wenn das ginge. Nicht nur ein paar Neuerungen im kommenden Jahr, vielleicht ein neuer Start im Beruf, eine neue Beziehung, ein neues Auto, eine neue, schlankere Figur usw., nein, alles wird neu. So etwas kann nur einer versprechen. Er, der alles erschaffen hat, kann auch alles neu machen. Er gibt dieses Versprechen im Buch des Sehers Johannes, im Buch der Offenbarung, das die Heilige Schrift wie mit einem Feuerwerk leuchtender Hoffnungsbilder abschließt. Vom neuen Himmel und einer neuen Erde ist da die Rede. Gott soll dann ganz in der Gemeinschaft mit seiner Schöpfung leben ohne Leid und Schmerzen, ohne Tränen, ohne Tod. Ja, das wäre es. Ohne Kriege, ohne brutale und ich-besoffene Machthaber, ohne meine kleinen und großen Ängste, ohne meinen Neid auf andere, ohne meinen Jähzorn, ohne meine Überheblichkeit, ohne meine Überempfindlichkeit. Unsere „ohne-Liste“ ist unendlich lang. Ja, das wäre es: Alles neu ohne die alten Fehler dieser Welt. Wenn wir auch nur kurz auf die Menschheitsgeschichte schauen und auch auf unser eigenes Leben, dann wird uns schmerzlich bewusst, dass wir diese völlige Erneuerung der Welt trotz vieler guter Vorsätze und aufrichtiger Versuche einfach nicht hinkriegen. Unsere Friedensbewegungen, unser Klima- und Umweltengagement, unser Kampf für soziale Gerechtigkeit müssen scheitern, wenn wir meinen, dass am Ende unsere selbsterschaffene neue Welt stehen wird. Das Paradies aus Menschenhand. „Siehe, **ich** mache alles neu.“ das ist eine Zusage Gottes, die uns entlastet. Wir müssen nicht den neuen Himmel und die neue Erde erschaffen und wir können es auch nicht. Er wird es tun. Und er zeichnet damit ein Bild der Hoffnung an unseren Horizont. Das herrliche Bild einer Welt ohne Leid und Tod. Eine Hoffnung, die uns Mut machen will für unsere kleinen Neuanfänge im Hier und Jetzt. Wenn er am Ende alles ganz neu machen wird, dann haben meine schwachen Versuche etwas zu ändern in dieser Welt, trotz aller Rückschläge einen Sinn. Wenn ich weiß und glaube, dass die Kriegstreiber und Menschenverächter am Ende nicht das letzte Wort behalten, dann lohnt es sich, gegen sie aufzubegehren. „Siehe, ich mache alles neu.“ Diese Verheißung steht als Jahreslosung über dem Jahr 2026 und als Hoffnungsvision über unserem ganzen Leben.

Ihr Pfarrer Roland Fritsch

2026



© CC0 Public Domain

1. dass die jungen Leute ansprechbar durch verschiedene Aktivitäten sind
2. dass sich die Gemeindemitglieder immer mehr zurückziehen.
3. eine Veranstaltung für gemeinsames Singen.

Gisela 81 J.

1. Frieden und Gerechtigkeit im Kleinen wie im Großen.
2. Es wird viel geredet, aber die bestehenden Machtstrukturen ändern sich nicht.
3. Mehr auf alle positiven Entwicklungen schauen

Ruth 64 J.

1. Gute Noten
3. früher mit dem Lernen für die Schule anfangen

Tabea 13 J.

1. selbstverständliches Miteinander
2. wir bleiben Egoisten
3. wenn ich die Macht hätte, gäbe es überall Frieden.

Renata 79 J.

1. dass wir Gottes Schöpfung bewahren
2. dass der Kain in uns immer noch weiter wirkt
3. dass es gerechte Löhne gibt und die Reichen ihren Beitrag dazu leisten.

Robert 83 J.

1. Tolle Momente und neue Erfahrungen und Erinnerungen
2. Dass ich dieses Schuljahr nicht durchkomme
3. Mehr trainieren

Tim 14 J.

1. mehr Einheit, Frieden und gegenseitige Achtung
2. dass ich in meinem Alter nochmal einen Krieg erleben muss
3. Meine Gedanken besser im Zaum zu halten

Hannelore 84 J.

1. dass mein Gesundheitszustand stabil bleibt.
2. dass Trump und Putin weiter ihr Unwesen treiben.
3. dass wir Israels Politik kritisieren dürfen ohne gleich als Antisemiten verdächtigt zu werden.

Rosemarie 87 J.

1. Frieden für Palästina und die Ukraine. Wohlergehen für meine Familie.
2. Ich möchte keinen Krieg mehr erleben.

Gisela 80 J.

1. Dass ich im Januar 2026 gut in die Rente finde und mir nicht der Himmel auf den Kopf fällt wie es bei Asterix und Obelix immer befürchtet wird. Dass, im Gegenteil, eine spannende neue Zeit beginnt die ich gut ausfüllen und lange genießen kann.
2. Eigentlich nichts. Das wird, mit Gottes Hilfe, einfach nur TOLL.
3. Ich werde länger schlafen als jetzt. Werde mir Zeit nehmen für mein liebstes Hobby neben dem lesen auch selber zu schreiben. Den inneren Schweinehund zum Schweigen bringen und endlich Englisch lernen.

Angelika 66 J.

1. dass die Menschen sich gegenseitig mehr schätzen und aufeinander zu gehen.
2. dass es Krieg geben könnte aus Habgier, Machtstreben und Dummheit.
3. mehr Interesse an den wichtigen Dingen

Margit 85 J.

1. Gesundheit
2. Krieg breitet sich weiter aus

Martina 56 J.

1. mehr junge Sänger*innen für unsere Kantorei
2. weitere Einschränkungen

Helmut 88 J.

1. Weltfrieden
2. Dass es die nächsten Jahre keinen Frieden gibt

Laurin 13 J.

Personelle Neubesetzung und Ortswechsel der Diakonie Beratungsstelle (KASA)

Diakonie Freising

AUSSENSTELLE ERDING

Die Beratungsstelle des Diakonischen Werks Freising e.V. in Erding wurde neu besetzt. Am 1. September haben Frau MARTINA FEICHTMEIER und Frau NINJA FLUX die Beratungsarbeit aufgenommen.

Auch der Ort des Beratungsbüros (bisher in Klettham) hat sich geändert! Alle Beratungen finden jetzt in den Räumen des Pfarramts in der Dr.-Henkel-Straße 10 statt!

Die offene und kostenlose soziale Beratung durch Martina Feichtmeier wird immer
montags von 9-12h sowie donnerstags von 11-16.30h angeboten.
Dienstag ist eine telefonische oder Onlineberatung von 8-14h möglich. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Die soziale Beratung ist eine erste Anlaufstelle für Hilfesuchende mit unterschiedlichsten Fragen und Anliegen; für Bürger:innen aus der Stadt sowie dem Landkreis Erding. Die Beratungsstelle ist ein offenes Angebot, unabhängig von Lebensalter, Religion oder Herkunft und hat die Aufgabe soziale Notstände festzustellen und an ihrer Bewältigung mitzuwirken.
Verschwiegenheit, Diskretion, ein vertrauens- und respektvoller Umgang miteinander, sowie die Akzeptanz unterschiedlicher Lebenswelten sind die obersten Grundsätze.

Wer kann sich an uns wenden: Jugendliche, Familien, Alleinerziehende, Ältere Menschen, Angehörige und Einzelpersonen finden bei uns einen Ansprechpartner
Wir bieten:

- Gespräche zu den unterschiedlichsten Themen des Lebens an
- Unterstützung im Umgang mit Behörden, Hilfe bei Anträgen und Formularen
- Vermittlung zur richtigen Anlaufstelle
- Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen und Lebensumbrüchen
- Unterstützung bei finanziellen und materiellen Problemen
- stets ein offenes Ohr für alle Probleme und Sorgen
- Familien- und Elternberatung

Terminvereinbarung unter Diakonisches Werk Freising e.V., Johannisstraße 6, 85354 Freising, Tel. 08161/ 40 29 80 oder Martina Feichtmeier 0151/ 44 20 55 38 , Email: Martina.Feichtmeier@diakonie-freising.de

Psychoonkologische und sozialrechtliche Beratung durch Ninja Flux an jedem ersten Dienstag im Monat. Um Terminverein-

Ninja Flux

barung wird gebeten.
Dieses Angebot richtet sich an Betroffene und Angehörige, die Unterstützung im Umgang mit einer Krebserkrankung sowie bei sozialrechtlichen Fragen suchen.
Es besteht die Möglichkeit einer telefonischen Beratung und in Ausnahmefällen sind auch Hausbesuche möglich.
Terminvereinbarung:

Tel.: 0160-8426 932 oder
Email: ninjaflux@diakonie-freising.de
Ihre Ansprechpartnerin: Ninja Flux, Psychoonkologin, Sozialpädagogin, Trauerbegleiterin aus Freising

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Anliegen – vertraulich, kompetent und einfühlsam.

Diakonie Freising
AUSSENSTELLE ERDING

Offener Seniorentreff

Wann? **Donnerstags von 09.00 – 10.30 Uhr**

Wo? **Friedrichstr.11/ Gemeindezentrum Erlöserkirche**

Wir freuen uns auf Sie
bei gratis Kaffee, Tee und Kuchen

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Tel. 0151- 44 20 55 38

Diakonisches Werk Freising e.V. Außenstelle Erding/ KASA Beratungsstelle

Sprechzeiten: Mo 9-12h und Do 11-16.30h

Dr. Henkelstraße 6 / Erding

Eine nachweihnachtliche Festmusik in der Erlöserkirche:

John Rutters „Magnificat“, der berühmte Lobgesang der Maria

Am Sonntag nach Weihnachten (28. Dezember) führt die Kantorei (Leitung Regina Doll-Veihelmann) zusammen mit der Liedertafel Erding (Leitung Georg Schwarz) das Magnificat von Sir John Rutter auf.

Seit der Uraufführung 1990 in der New Yorker Carnegie Hall gehört diese Vertonung des Lobgesangs der Maria aus dem Lukasevangelium, Kap. 1, zu den beliebtesten Kompositionen Rutters. Der inzwischen Achtzigjährige zählt zu den bedeutendsten und populärsten Komponisten für Chor- und Kirchenmusik.

Wie schon J.S. Bach gliedert Rutter den Hymnus in sieben Sätze. Außerdem fügt er ein Lied aus dem 15. Jahrhundert in altenglischer Sprache ein, das Maria mit einer Rose („a lovely rose“) vergleicht. Musikalisch zeigt sich der Komponist beeindruckt von den fröhlichen Marienfesten in lateinamerikanischen Kulturen. Das Werk glänzt durch melodischen Erfindungsreichtum und fesselnde Rhythmik. Rutter, der mit seinen Cambridge Singers weltweit als begnadeter Chordirigent auftrat, lobt stets das Chorsingen, „weil es Menschen in Harmonie zusammenführt, auch wenn es sonst im Leben viele Dissonanzen gibt“.

Das Lied der Maria drückt jedoch mehr aus als die Freude einer Frau, die bald Mutter wird. Das Lukasevangelium deutet das Beispiel einer unbekannten jungen Frau aus dem unbedeutenden Nazareth als Beleg für Gottes Verhalten gegenüber seinem jüdischen Volk und der Menschheit überhaupt, nämlich die Geringgeachteten zu erhöhen und die Hochfahrenden zu demütigen. Damit wird die Erwählung der Maria zum Vorspiel für die Geburt ihres Kindes im Notquartier des Stalles von Bethlehem.

Rutter sieht übrigens neben Chor und Orchester auch ein Sopransolo vor, das die in Erding bekannte Sopranistin Anna-Maria Palii übernehmen wird. Das Konzert in der Kletthamer Erlöserkirche beginnt am 28.12.25 um16 Uhr. Karten gibt es im Pfarramt und im Weltladen. Kinder sind wieder kostenfrei herzlich willkommen.

Friedrich Eras

Martin Schongauer, Maria im Rosenhag, 1473, Tempera auf Holz, Colmar, Dominikanerkirche

JOHN RUTTER

MAGNIFICAT

Karl Jenkins

The Shepherd

und verschiedene Weihnachtslieder

Evangelische Kantorei Erding
Liedertafel Erding e. V.

Großes Kammerorchester

Sopran-Solo:
Anna-Maria Palii

Leitung:
Regina Doll-Veihelmann
und Hans-Georg Schwarz

Sonntag, 28. Dezember 2025,
17 Uhr
Erlöserkirche Erding

Eintritt: 20 Euro
Kinder unter 12 Jahren frei

Friedenslicht aus Bethlehem 2025

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände
Verband Deutscher Altpfadfindergilden

Gottesdienst

zur Aussendung des Friedenslichts

am 21. Dezember 2025

um 19.00 Uhr

Erlöserkirche Erding

Sie möchten das Friedenslicht mit nach Hause nehmen? Bringen Sie doch am besten eine eigene Lampe mit.

Pfadfinderstamm Nemeta Hörlkofen

Betthupferl

im Advent

für Kinder zwischen 3 und 10

am
03., 10. und 17. Dezember
um 18.00 Uhr

in der
Auferstehungskirche Altenerding
(Wendelsteinstraße 12)

Gitarrenkonzert in der Auferstehungskirche unter dem Titel "MEDITATION"

Der Augsburger Gitarrist Stefan Barcsay wird ein Konzert für klassische Gitarre spielen das von Ruhe, Stille, Meditation geprägt ist.
So steht das Werk MEDITATION des Münchner Komponisten Markus Lehmann-Horn (auch Filmmusikkomponist), das dem Abend den Titel gibt, auf dem Programm. Aber auch Werke des Darmstädter Komponisten Alois Bröder, der Gedichte von Goethe (Meeres Stille) und von Collin (Nacht und Träume) vertont, des Wiener Komponisten Stephan Marc Schneider mit MEER DER RUHE und das RICERCARE des Nürnberger Komponisten Andre Herteux wird Stefan Barcsay u.a. spielen.
In Korrespondenz zu den neuen Werken spielt Barcsay Musik aus der Klassik von Carl Maria von Weber und Fernando Sor.

Ort: Auferstehungskirche Altenerding
Datum: Sonntag, 01. Februar 2026, 17.00 Uhr

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

www.stefan-barcsay.de
https://music.apple.com/de/artist/stefan-barcsay/1385576233
https://www.youtube.com/channel/UC-D2trFcMhbHBcCtpr5DRrw

CMP
chörch music project

Gottesdienst M3

in offener Form

Sonntag, 08.02.2026
10:30 Uhr

Auferstehungskirche Altenerding

im Anschluss: Bring-along-Essen.
Wenn jede*r ein wenig mitbringt, ist am Ende genug für alle da

Musikalisches

Bläserkreis
Mi, 20.00 Uhr,
im Gemeindezentrum Altenerding,
Leitung: Regina Doll-Veihelmann
Tel.: 08122 82 73

Chöre
Kinderchor: Do, 17.00 Uhr
Jugendchor: Do, 18.00 Uhr
Kantorei: Do, 19.45 Uhr
im Gemeindezentrum Altenerding
Leitung: Regina Doll-Veihelmann
Tel: 08122 82 73

Glaube miteinander teilen

Hauskreis
Do, 14-tägig, 20.00 Uhr bei Familie Fischer
Tel.: 08122 47 79 30

Gebetskreis
Di, 9.00 Uhr.
Ansprechpartnerin: Johanna Ruge
Tel.: 08122 64 41

Ökumenischer Bibelkreis im Pfarrhaus
Bibelkreis für Christen und Interessierte ohne Konfession 1. & 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Wachingerstraße 7
mit: Pfarrerinnenehepaar Dorothea + Claudia Zwölfer
Termine können auf:
https://t1p.de/Bibelkreis-Erding
eingesehen werden.
Tel.: 08122 956 18 82

Senioren

Seniorennachmittag Dr.-Henkel-Str.
am 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
Termine: 17.12.; 2026: 21.01.; 18.02.; 18.03.
Ansprechpartnerin: Susanne Rypalla,
Tel. 08122 1 08 37

Spielen, Basteln und Handarbeiten
am 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Termine: 14.01.; 11.02.; 11.03.
Gemeindezentrum Dr.-Henkel-Str. 10
Tel. 08122 999 80 90

Weitere Treffpunkte

Partnerschaftskreis
Wir kümmern uns um die Gemeindepartnerschaft mit Bonyhád (Ungarn)
Ansprechpartner: Dieter Jäckel
Tel.: 0152 230 282 32

Ökumenischer Gesprächskreis Erding (ÖGE)
Informationen bei Karin Kreutzarek
Tel.: 0151 52571401
E-mail: Ökumene.erding@gmail.com

Meditativer Tanz
Für alle, die Freude an Bewegung und Musik haben; Vorkenntnisse nicht erforderlich
Termine 2026: 05.01.; 09.02.; 02.03.
von 19.00 - 20.30 Uhr
im Gemeindezentrum Altenerding
Ansprechpartnerin: Barbara Schock
Tel.: 08122 133 82

9-Uhr-Club
Literatur, Kultur und mehr mit anderen Frauen gemeinsam entdecken
Termine 2026: 13.01.; 10.02.; 10.03.
um 9 Uhr; Gemeindezentrum Altenerding,
Ansprechpartnerin: Gisela Gerigk
Tel.: 08122 90 15 02

Spieletreff Altenerding
Lust auf eine Partie Backgammon? Wir freuen uns auf interessierte MitspielerInnen und Neugierige, die mal reinschnuppern möchten.
Termine 2026: 18.01.; 08.02.; 15.03. von 16.30- 21.00 Uhr
im Gemeindezentrum Altenerding
Ansprechpartnerin Evelin Nefzger,
E-Mail: nefzgerevelin@web.de

Sonstige Gruppen

Hospizverein
Das Büro ist geöffnet: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 08122/ 901683, Fax: 08122/ 892852
Viele Informationen finden Sie auf der Homepage: www.hospizverein-erding.de

Infosprechstunde
zur Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht dreimal im Monat mit Otti Kober, Patricia Schuster und Christl Unangst.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.
Tel.: 08122 90 16 83, Fax 08122 89 28 52;
Homepage: www.hospizverein-erding.de

Trauercafé
jeden dritten Samstag im Monat
von 15.00 – 16.30 Uhr in den Räumen des Hospizvereins

Anonyme Alkoholiker / Alanon Gruppe
Mi, 19.30 Uhr, Dr.-Henkel-Str. 10

Blaues Kreuz
Di, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum Altenerding

Pfadfinder
VCP-Stamm Thor Heyerdahl Erding
Die Gruppenstunden finden für alle Altersklassen samstags von 10 – 11:30 Uhr statt.
Treffpunkt ist das evang. Gemeindezentrum Altenerding.
In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt!
Genauere Infos unter www.vcp-erding.de
Email: info@vcp-thorheyerdahl.de

VCP-Stamm Nemeta Hörlkofen
Biber (Alter von ca. 4- 7 Jahre)
Wichtel/Wölflinge (Alter ca. 7- 10 Jahre)
Jeden Samstag, 10.00 Uhr Treffpunkt kath. Pfarrhaus Wörth
Jungpfadfinder/innen (ca. 11- 13 Jahre)
Pfadfinder/innen (ab ca. 13- 15 Jahre)
Alle 2 Wochen, Treffpunkt wie oben
Ranger/Rover (ab ca. 16-21 Jahre)
Treffpunkt nach Absprache
Genaueres: www.nemeta-hoerlkofen.de;
E-mail: christopher.claar@gmx.net
Tel.: 0160 36 93 795

Spielefestival Klettham
Spaß für die ganze Familie
Jeden 1. Samstag im Monat von 13.00 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus Erlöserkirche.
Ansprechpartner: Wolfram Moltke,
Tel.: 0151 20611360

Gottesdienste

🍷 Abendmahl ♫ Besondere Kirchenmusik ☕ Kirchenkaffee

Dezember				
So. 7.12. 2. Advent	9.00 10.30	Christuskirche ♫ Erlöserkirche 🍷	Dz	Zwölfer Zwölfer
So. 14.12. 3. Advent	9.00 10.30	Christuskirche Erlöserkirche **mit Krippenspiel ♫** ☕	HvA	Fritsch von Aschen
So. 21.12. 4. Advent	9.00 10.30 19.00	Christuskirche 🍷 Erlöserkirche ♫ Erlöserkirche **Friedenslichtgottesdienst**	CK	Keller Keller von Aschen + Team
Mi. 24.12. Heiliger Abend		**Alle Gottesdienste am Heiligen Abend auf Seite 16**		
Do. 25.12. 1. Weihnachtstag	10.30	Erlöserkirche 🍷 ♫		Zwölfer
Fr. 26.12. 2. Weihnachtstag	10.30 16.30	Christuskirche 🍷 Schloss Fraunberg **Schlossweihnacht mit Bläsern ♫**		von Aschen von Aschen
So. 28.12. 1. So. n. d. Christfest	9.00	Christuskirche	DZ	C. Zwölfer
Mi. 31.12. Silvester	17.00	Auferstehungskirche		Fritsch
Januar				
Do. 1.1. Neujahr	17.00	Christuskirche **Musikalische Neujahrsandacht ♫**		Zwölfer
So. 4.1. 2. So. n. d. Christfest	9.00	Christuskirche	HvA	von Aschen
Di. 6.1. Epiphanias	18.00	Erlöserkirche		Keller
So. 11.1. 1. So n. Epiphanias	9.00 **10.30**	Christuskirche 🍷 **Auferstehungskirche** **Zwergerlgottesdienst**	RF	Fritsch **von Aschen +** **Team**
So. 18.1. 2. So n. Epiphanias	9.00 10.30	Christuskirche Erlöserkirche 🍷	DZ	Zwölfer

Die jeweiligen Initialen stehen für den Taufdienst an den Wochenenden:
CK = Pfr. Keller; **HvA** = Pfr. von Aschen; **DZ** = Pfrin. Zwölfer; **RF**= Pfr. Fritsch

So. 25.1. 3. So. n. Epiphanias	10.30	Auferstehungskirche **Gottesdienst zum Mitarbeiterdank** ♫		Team
Mi. 28.1.	14.30	Christuskirche **Andacht für Senior*innen**		Fritsch
Februar				
So. 1.2. Letzter So. n. Epiphanias	9.00 10.30	Christuskirche 🍷 Erlöserkirche	**CK**	Keller Keller
So. 8.2. Sexagesimä	9.00 10.30	Christuskirche Auferstehungskirche **Mhoch3**	**CK**	Fritsch Team
So. 15.2. Estomihi	9.00 10.30	Christuskirche Erlöserkirche	**RF**	Jarmurskewitz Jarmurskewitz
So. 22.2. Invokavit	9.00 10.30	Christuskirche Erlöserkirche 🍷	**HvA**	von Aschen von Aschen
Mi. 25.2.	14.30	Christuskirche **Andacht für Senior*innen**		Fritsch
März				
So. 1.3. Reminiszere	9.00 10.30	Christuskirche Erlöserkirche **mit Einzelsegnung** ☕	**DZ**	Zwölfer Zwölfer
So. 8.3. Okuli	9.00 **10.30**	Christuskirche🍷 **Auferstehungskirche** **Zwergerlgottesdienst**	**HvA**	Fritsch **von Aschen +** **Team**
So. 15.3. Laetare	9.00 10.30	Christuskirche Erlöserkirche 🍷	**CK**	Keller Keller
So. 22.3. Judika	9.00 10.30	Christuskirche Erlöserkirche	**RF**	von Aschen von Aschen
Mi. 25.3.	14.30	Christuskirche **Andacht für Senior*innen**		Fritsch

Gottesdienste

Abendmahl ♫ Besondere Kirchenmusik ☕ Kirchenkaffee

Gottesdienste am Heiligen Abend

Christuskirche

16.00 Uhr	Christvesper	Keller

Erlöserkirche

15.30 Uhr	Familiengottesdienst	Fritsch
16.30 Uhr	Familiengottesdienst	Fritsch
18.00 Uhr	Christvesper ♫	Keller
23.00 Uhr	Christmette ♫	Zwölfer

Auferstehungskirche

15.00 Uhr	Familien-Christvesper	von Aschen
16.00 Uhr	Familien-Christvesper	von Aschen

Schlossweihnacht in Fraunberg

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zur traditionellen Schlossweihnacht nach Fraunberg ein.

Beginn ist am
2. Weihnachtsfeiertag (26.12.2025)
um 16.30 Uhr im Schloss Fraunberg
(Erdinger Str. 16, 85447 Fraunberg).

!

Besondere Gottesdienste

Seniorengottesdienste

Pichlmayr-Seniorenzentrum:
14-tägig freitags 10.00 Uhr
in der Cafeteria

Fischer´s Senioren-Stift:
montags 10.00 Uhr in der Hauskapelle

Heiliggeist-Stift:
freitags 10.00 Uhr in der Hauskapelle

Betthupferl im Advent
für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren
Mittwoch, 10.12.25, 18.00 Uhr, Auferstehungskirche Altenerding

Gottesdienst mit Krippenspiel
Sonntag, 3. Advent, 14.12.2025, 10.30 Uhr, Erlöserkirche

Betthupferl im Advent
für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren
Mittwoch, 17.12.25, 18.00 Uhr,
Auferstehungskirche Altenerding

Gottesdienst mit Aussendung des Friedenslichts von Bethlehem
Sonntag, 4. Advent, 21.12.25,
19.00 Uhr Erlöserkirche

Zwergerlgottesdienst
Sonntag, 11.01.2026, 10.30 Uhr,
Auferstehungskirche Altenerding

Andacht (nicht nur für) Senior*innen
Mittwoch, 28.01.2026, 14.30 Uhr,
Christuskirche

Mhoch3-Gottesdienst – Gottesdienst in offener Form:
Sonntag, 08.02.2026, 10.30 Uhr,
(Thema wird noch bekanntgegeben),
Auferstehungskirche Altenerding

Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé
Mittwoch, 11.02.2026, 19.00 Uhr,
Kath. Kirche St. Andreas, Grünbach

Andacht (nicht nur für) Senior*innen
Mittwoch, 25.02.2026, 14.30 Uhr,
Christuskirche

Zwergerlgottesdienst
Sonntag, 08.03.2026, 10.30 Uhr,
Auferstehungskirche Altenerding

Andacht (nicht nur für) Senior*innen
Mittwoch, 25.03.2026, 14.30 Uhr,
Christuskirche

Warum ist das Fediverse für Christen wichtig?

Ein Informationsabend mit Pfarrerin Dorothea Zwölfer am Di., 10. Februar 2026 um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Klettham

Fundamentalistisches Christentum kann einer Demokratie schaden und vor allem für junge Menschen gefährlich sein. Das zeigt der Film „Gotteskinder“, den einige aus unserer Gemeinde gesehen haben.

Solche Entwicklungen fallen besonders in den USA auf, wie der Soziologe Philippe Gonzalez in einem SRF-Beitrag erklärt (https://t1p.de/gonzales25). Aber auch in Europa tritt dieses Problem immer wieder auf. Wenn Politiker den christlichen Glauben für ihre eigenen Ziele missbrauchen, wird die Lage besonders brenzlig. Dabei hat der Glaube eigentlich mit Einsatz für Schwache und grundlegenden Menschenrechten für alle Menschen zu tun.

Wir fragen uns deshalb: Wie bleibt man informiert, wenn sich demokratiefeindliche Tendenzen zeigen? Wie können Christen „Salz und Licht der Erde“ sein, wenn die großen sozialen Netzwerke in der Hand weniger, oft kommerziell denkender Unternehmen liegen? Die Süddeutsche Zeitung schrieb am 4./5. Oktober 2025:

„Desinformation beschleunigt alle anderen Katastrophen. Und soziale Medien unter Kontrolle von Tech-Oligarchen beschleunigen die Desinformation. Wer sich von den Fakten verabschiedet, verabschiedet sich von der Demokratie.“

Um dieser Entwicklung zu begegnen, helfen unter anderem Sachbücher, die wissenschaftlich überprüft werden können oder die Lektüre von Zeitungen, deren Redaktionen von professionellen Journalisten besetzt sind und die wirtschaftlich unabhängig arbeiten.

Eine weitere Option ist das Fediverse. Im Fediverse engagieren sich viele Menschen, die eine lebendige Demokratie schützen wollen. Dort gibt es zum Beispiel kirchliche Netzwerke wie „kirche.social“ vom Verein Luki e.V. und viele andere nicht-kommerzielle Plattformen. Mehr dazu erzählen wir am Infoabend.

Zur Referentin:

Pfarrerin Zwölfer ist seit 2022 im Fediverse aktiv. Sie hat sich bewusst von Twitter, Facebook und Co. verabschiedet, um gegen Desinformation ein Zeichen zu setzen und unabhängig von Musk, Zuckerberg und anderen zu bleiben.

Wer einen neuen Blick auf den christlichen Glauben gewinnen möchte, kann auch in unserem Bibelkreis mitmachen oder die Bibelfilme in Erding besuchen. Die Termine dafür geben wir kurzfristig über Aushänge, Ansagen im Gottesdienst und auf der Homepage der Kirchengemeinde bekannt.

Ein besonderes Konzert am Dienstag, dem 13. Januar 2026, um 18.00 Uhr in der Erlöserkirche

Das Caxias Ensemble Orchestra aus der südbrasilianischen Stadt Dois Irmãos präsentiert das „Concerto Pontes“ (Brückenkonzert). Mit Instrumentalwerken brasilianischer und südamerikanischer Komponisten möchte die Gruppe durch Musik eine kulturelle Brücke zwischen Brasilien und Europa schlagen. Das Orchester besteht aus Violinen, Bratsche, Cello und Kontrabass sowie Querflöte, Akkordeon und Schlagzeug.

Es ist das Anliegen des Caxias Ensemble Orchestra, das seit 2017 besteht, auf dieser Europatournee den Zuhörern südamerikanische Musik in all ihren verschiedenen Formen näher zu bringen..

Unsere Aufführung ist kostenlos; der Eintritt ist frei. Wir bitten jedoch um freiwillige Spenden in angemessener Höhe.

Das Caxias Ensemble Orchestra besteht aus:
Alexandre Frozi – Kontrabass
Eduarda Frozi – Bratsche
Renata Tietze – Violine
Jaqueline Adams – Cello
Manoela Andreoli – Violine
Camila Hedlund – Violine
Lino Golfetto – Violine
Pedro Müller – Schlagzeug
Gabriela Reusch – Querflöte
Piquetero Rodrigues – Akkordeon

Das Konzertprogramm:

1. Pot-Pourri de Rancheiras von Geraldo Flach / Alegre Corrêa / Rafael Köller
Einl. & Arr.: Daniel Sá

2. Suíte Sobre Temas Infantis Brasileiros von Alberto Andrés Heller

3. Choreando von Waldir Azevedo / Zequinha de Abreu / Ernesto Nazareth
Arr.: Arthur Barbosa

4. Tanti Anni Prima von Astor Piazzolla
Arr.: Luca Piovesan, Solist: Gabriela Reusch

5. Escorregando von Ernesto Nazareth
Arr.: Arthur Barbosa

6. Corta-Jaca von Chiquinha Gonzaga
Arr.: Roberto Tubaro, Solist: Gabriela Reusch

7. Milonga para as Missões von Gilberto Monteiro
Einl. & Arr.: Arthur Barbosa,
Solist: Piquetero Rodrigues

8. Libertango von Astor Piazzolla,
Arr.: Anand Almeida
Solist: Piquetero Rodrigues

9. Redomona von Edson Dutra / Frutuoso Araújo
Arr.: Arthur Barbosa,
Solist: Piquetero Rodrigues

10. Vitória von Daniel Sá, Arr.: Daniel Sá,
Solist: Piquetero Rodrigues

11. Merceditas von Ramón Sixto Ríos,
Solist: Piquetero Rodrigues

Zugabe - bitte nachfragen :)

Sonntag, 22.02.26

Orgelkonzert

Regina Doll-Veihelmann

spielt Werke von

Johann Sebastian Bach
Karl Höller
Max Reger
Maurice Duruflé
Jehan Alain

Erlöserkirche, Klettham

19.00 Uhr

Eintritt frei

Jugendfreizeit ~~Hintermberg~~ Hintersee

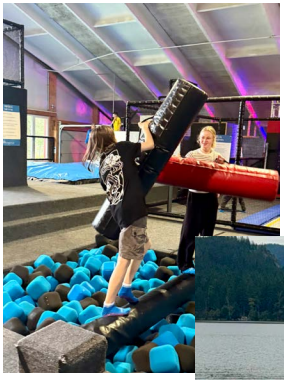
In zwei Kleinbussen ging es los – am letzten Wochenende der großen Ferien. Wie schon vor drei Jahren machte sich die Evangelische Jugend zur Sommerfreizeit auf nach Hintersee im Berchtesgadener Land. Und wir hatten ein volles Programm. Neben einem gemeinsamen Spieleabend gab es noch ein Geländespiel (Harry Potter und der 253. Horcrux), es mussten aus leeren Regentonnen und Balken Floße gebaut werden (die auch einer kräftigen Wasserschlacht standhielten), am Lagerfeuer kamen die Werwölfe von Düsterwald ans Licht und schließlich eskalierten wir noch im Trampolinpark in Rosenheim.

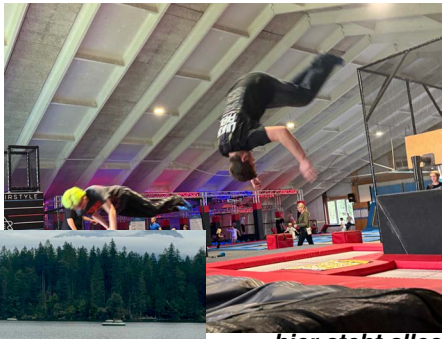
Henning von Aschen

vollen Durchblick bei der Suche des Horcrux

der Horcrux wird erlegt

durchs Spinnennetz ohne die Seile zu berühren





hier steht alles auf´m Kopf

noch schwimmt es

VIVIREMOS!

Ricardo Volkert & Carmen López

Lieder von Dunkelheit und Licht
Flamenco – Canciones - Guitarra y Cante

Carmen López und Ricardo Volkert lassen ihr Publikum eintauchen in die poetische Welt Andalusiens, Spaniens und Lateinamerikas. Musikalisch im Flamenco beheimatet fließen in ihre oft zweistimmig gesungenen Balladen, Canciones und Romanzen verschiedene weitere Musikstile mit ein. Von Ricardo Volkert für Gitarre und Gesang vertonte Verse von García Lorca, Pablo Neruda oder Rafael Alberti wechseln mit Liedern der Flamencostile Alegría, Bulería oder Tangos Flamencos. Dabei singen die beiden Cantautores mit den Worten bekannter Poeten über das Leben, die Liebe, über Gott und die Welt und öffnen dabei eine Gefühlspalette von überbordender Lebensfreude bis melancholischem Weltschmerz. Darüber hinaus begeistert Carmen López das Publikum mit ihren Tanzeinlagen.

Samstag, 24.01.2026, in der Erlöserkirche.
Beginn ist 19 Uhr.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

„Was machen Bäume im Winter?“

…fragte Anita und schaute ihre Mama erwartungsvoll an.
„Das weiß ich nicht so genau“, sagte diese.

„Aber es wird doch kalt und schon früh dunkel. Schlafen die Bäume im Winter wie die Eichhörnchen?“
„Ich weiß es wirklich nicht. Frag deinen Bruder! Ich muss jetzt wirklich weiterarbeiten.“
„Bruno habe ich schon gefragt. Er weiß es auch nicht. Bäume hatten die noch nicht in der Schule.“
„Es tut mir leid Anita, aber ich muss jetzt wirklich arbeiten.“
„So ein Mist“, schimpfte Anita.
Bruno schaute von seinem Mathebuch auf. „Ich habe eine Idee, wer uns deine Frage beantworten kann.“
„Wer denn? Sag schon, wer?“ Anita war ganz aufgeregt.
„Na, Quercus Robur, der Baumwichtel im Stadtpark, der in der Eiche wohnt. Du weißt schon, dem wir das Schokoosterei geschenkt haben und der uns dann zu sich eingeladen und uns erklärt hat, wie Bäume leben.
„Und der will, dass man ihn Quercs nennt“, sagte Anita.
„Genau der. Quercs weiß bestimmt auch, was Bäume im Winter machen.“
„Ja genau und er hat ja gesagt, dass wir jederzeit wiederkommen können. Lass uns gleich gehen. Nun komm schon, los.“ Anita zerrte ihren großen Bruder zur Tür.
„Ich komm ja schon“, lachte Bruno.
„Jetzt im November sieht der Park ganz anders aus, hoffentlich finden wir die Eiche.“ Anita schaute etwas zweifelnd in die Runde.
„Die steht wie immer in dem kleinen Seitenweg beim Seerosenteich. Bäume können nämlich nicht weglaufen.“
„Schlaumeier, denkst, das weiß ich nicht?“ Anita knuffte ihren Bruder in die Seite. Dann standen sie vor der alten Eiche und Bruno klopfte mit einem Ast an den Stamm.
„Ja hallo, wen haben wir denn da?“, ertönte eine Stimme hinter dem Baum.
„Schön, euch zu sehen! Ich dachte, ihr kommt erst im Frühling wieder zu Besuch.“ Ein kleiner Wichtel mit weißem Bart und einer grünen Wichtelmütze stand vor ihnen.
„Wir sind hier, weil Anita eine Frage hat und niemand sie beantworten kann“, meinte Bruno.
„So, so“, schmunzelte Quercs. „Und was ist das für eine Frage?“
„Was Bäume im Winter machen“, sagte Anita. „Wenn es kalt wird und früh dunkel und sie keine Blätter mehr haben. Du hast uns doch im Sommer

erklärt, wie die Blätter das Wasser aus der Erde ziehen und den Zucker, den sie produzieren, nach unten zu den Wurzeln schicken, aber im Winter hat die Eiche ja gar keine Blätter. Was macht sie denn da?“

„Das ist eine gute Frage. Aber um euch die zu erklären, muss ich erst mal telefonieren. Bellis Perennis schläft nämlich schon, für Gänseblümchenelfen ist es Ende November schon zu kalt und ich brauche jemanden, der euch klein hext. Ich kann das nämlich nicht.“

Kurz darauf war Quercs wieder da und hatte einen noch kleineren Wichtel dabei. „Das ist Albus, ein Erlenwichtel. Er hext euch jetzt klein und dann erkläre ich euch, was Bäume im Winter machen.“ Albus hüpfte mit einer irren Geschwindigkeit um die Kinder herum und im Handumdrehen waren sie so klein wie er. Quercs nahm sie an der Hand und sie gingen in seine gute Stube. Dort fuhren sie aber nicht nach oben wie im Sommer, sondern tief in die Erde zu den Wurzeln. „Letztes Mal sind wir zu den Blättern nach oben gefahren“, sagte Anita. „Das war schön.“

„Ja, aber das geht jetzt nicht“, meinte Quercs. „Weil nämlich Winter ist, und im Winter stellt der Baum die Wasserzufuhr zu den Blättern ein. Es gibt also keinen Wasseraufzug.“

„Aber dann stirbt der Baum doch, wenn er kein Wasser bekommt.“ Bruno schaute etwas ratlos auf seinen Wichtelfreund.

„Bäume halten, wenn es kalt wird, Winterruhe. Man könnte sagen, sie schlafen“, erklärte Quercs. „Sie wachsen dann nicht und brauchen nur ganz wenig Nahrung. Das haben sie vorher aus den Blättern abtransportiert, deshalb werden die bunt und fallen ab. Das wird dann alles in den Wurzeln gelagert, auch das Wasser. Tief in der Erde ist es nämlich warm, der Boden gefriert nur bis etwa zwei Meter tief.“

„Wow, das wusste ich nicht“, meinte Bruno. „Ist echt interessant.“

„Ja und ihr hattet echt Glück, dass ihr mich noch angetroffen habt“, lachte Quercs. „Ich ziehe im Winter nämlich auch nach unten zu den Wurzeln.“

„Weil es da warm ist“, sagte Anita. „Würde ich auch so machen an deiner Stelle. Du doch auch oder Bruno?“

Bruno nickte nur.

„So, jetzt bringe ich euch wieder nach oben“, sagte Quercs. „Wird auch für mich Zeit für die Winterruhe.“

„Eine Frage noch“, meinte Bruno. „Du hast gesagt, dass du telefonieren musst, um deinen Freund Albus herzuholen. Hast du in deiner Eiche ein Telefon?“ Bruno schaute sich um. „Ich sehe keins und auch kein Handy.“

Ouercs lachte, dass ihm die Tränen über die Wangen in den Bart liefen. „Natürlich nicht. In einem Baum gibt es kein Telefon. Das machen wir anders. Aber wie das bei Bäumen funktioniert, das erkläre ich euch im Frühling, wenn ich wieder oben bin, einverstanden?“

„Einverstanden“, lachten die Kinder. „Dann haben wir gleich einen Grund wiederzukommen und vielleicht ist dann ja auch Bellis wieder da. Bis dann, schlaf gut.“

„Danke und bis dann, ich freue mich auf euch“, sagte Quercs und winkte den Kindern, die Albus wieder groß gehext hatte, und sie winkten zurück, bis sie ihn nicht mehr sehen konnten.

© Angelika D. Mühlbichler

Lager-Patenschaften zu vergeben

Der Verein Tatendrang e. V. (ehemals Flüchtlingshilfe Erding e. V.) unterstützt seit zehn Jahren Menschen in Notlagen regional, national und international mit nachhaltig gesammelten Sachspenden. So werden jährlich rund 80 Tonnen gut erhaltener Kleidung geprüft, aufbereitet und weitergegeben, statt im Altkleidercontainer zu landen.
Das ehrenamtliche Team ist vielfältig: Rentner*innen, Studierende, Berufstätige, Geflüchtete, Firmen- und Jugendgruppen sowie Schulklassen helfen regelmäßig im Logistiklager in Isen mit. Dabei entstehen neue Kontakte und Freundschaften, Sprachkenntnisse werden verbessert – gelebte Inklusion.
Tatendrang unterstützt Geflüchtete, soziale Einrichtungen, Obdachlose, Frauenhäuser, Kriegsopfer, Tierheime und leistet unbürokratische Einzelfallhilfen. Wiederkehrende Projekte wie die Schulranzenaktion und die Weihnachtspäckchenaktion ergänzen die Arbeit. Im Kleiderladen „Wundertüte“ versorgt der Verein zweimal wöchentlich rund 500 Bedürftige im Landkreis kostenlos mit Kleidung und Alltagsbedarf.
Doch wo gehobelt wird, da fallen Späne und so müssen wir den immensen Kostenaufwand für Verwaltung, Miete, Fuhrpark & Co jeden Monat aufs Neue bestreiten. Und das ohne jegliche staatliche oder kommunale finanzielle Unterstützung, also rein spendenfinanziert.
Und hier ist nun die Hilfe der Bevölkerung gefragt: Unterstützen Sie unseren Verein mit einer Lagerpatenschaft. Als Lagerpate unterstützen Sie uns per Dauerauftrag bei den Mietkosten des Logistiklagers mit 7€ monatlich je Quadratmeter. Eine Lagerpatenschaft kann durch einen Dauerauftrag auf das Konto des Tatendrang e.V. bei der Sparkasse Erding-Dorfen (IBAN DE61 7005 1995 0020 3531 32 - Verwendungszweck Lagerpatenschaft und Absender nicht vergessen!) oder per Einzugsermächtigung übernommen werden. Weitere Infos unter tatendrang.help

Bild: Esther Bauer – man kann sich vorstellen, dass so eine Halle viele „Lager-Paten“ braucht…

Natürlich freut sich der Verein auch über jede andere Form der Unterstützung, z.B. mit einer Geldspende, mit einer Spenden- oder Kleingeldaktion – als Multiplikator unseres Spendenaufrufes usw.. So tragen Sie dazu bei, unsere wertvolle Unterstützung von Menschen in Notlagen auch künftig fortführen zu können. Gemeinsam können wir auch weiterhin zehntausenden Hilfsbedürftigen ein Stück Lebensqualität schenken. Jeder Beitrag zählt!

Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“.

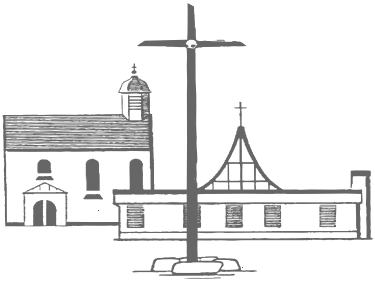
Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „Strömen frischen Wassers“. Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot für die Welt



Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt Erding
www.ev-kirche-erding.de
Dr.-Henkel-Str. 10, 85435 Erding
Pfarrsekretärinnen:
Sabine Dolecek & Marion Bernauer
Tel. 08122 9998090; Fax 08122 9998099
E-mail: pfarramt.erding@elkb.de
Mo. und Fr.: 9 – 12 Uhr
Do.: 9 – 12 und 14.30 – 17.30 Uhr

Christuskirche Erding
Dr.-Henkel-Str. 8, 85435 Erding
Pfarrer Christoph Keller
Tel. 08122 99980961
E-mail: christoph.keller@elkb.de

Gemeindezentrum Altenerding und Auferstehungskirche
Wendelsteinstr. 12-14, 85435 Erding
Pfarrer Henning von Aschen
Tel. 0151 52816594
E-mail: henning.aschen@elkb.de

Erlöserkirche Erding-Klettham
Friedrichstraße 11, 85435 Erding
Pfarrerin Dorothea Zwölfer
Tel.: 08122 2287430
E-mail: dorothea.zwoelfer@elkb.de

Oberding und Moosinning, Berglern, Bockhorn, Eitting, Fraunberg
Pfarrer Roland Fritsch D.D.
Dr.-Lehmer-Str. 30, 85435 Erding
Tel.: 08122 9617327
E-mail: roland.fritsch@elkb.de

Kirchenmusikerin
Regina Doll-Veihelmann
Tel: 08122 8273
E-mail: r.doll-veihelmann@web.de

Vertrauensfrau Kirchenvorstand
Eva Geisel
Tel: 08123 92184

Evangelischer Kindergarten
Lange Feldstr. 54, 85435 Erding
Leitung Petra Schmidt
Bürozeit: Mo-Do: 8.00-13.00 Uhr
Tel.: 08122 228546;
E-Mail: info@ev-kiga-erding.de
Homepage: www.evang-kiga-erding.de

Diakonie
Dr.-Henkel-Str. 10, 85435 Erding
Martina Feichtmeier
Tel.: 0151/ 44 20 55 38
E-Mail: Martina.Feichtmeier@diakonie-freising.de
Ninja Flux
Tel.: 0160/8426 932
E-Mail: ninjaflux@diakonie-freising.de

Evangelische Militärseelsorge
Pfarrer Wolf Eckhard Miethke
Pfarrhelferin Sabine Giese
Tel. 0841 88660-1510

Weltladen
Spiegelgasse 5, 85435 Erding
Tel. 08122 9455872 ,
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do und Fr : 10.00 – 18.00 Uhr
Mi+Sa von 10.00 – 14.00 Uhr

Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst
Judith Gruber
Email: judith.gruber@elkb.de

www.ev-kirche-erding.de